

## Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

**23. bis 27. Dezember 2024: Besünners vööl Wiehnachten**

**Von Heino Dirks, Pastor in Völlen in Ostfriesland**

Kartoffelsalat mit Frikadellen und das ‚O du fröhliche‘ seit 200 Jahren an jedem Heiligabend ... Traditionen, die sich nicht ändern, helfen uns zu verstehen, dass die Welt sich ändern kann. Davon ist Pastor Heino Dirks aus Völlen in Ostfriesland zutiefst überzeugt.



**Heino Dirks**

Redaktion:

Anita Christians-Albrecht  
Pastorin und Beauftragte für  
Altenseelsorge in der  
hannoverschen Landeskirche

Veröffentlichung:

Evangelische Kirche im NDR  
Redaktion Hannover  
Knochenhauerstr. 42  
30159 Hannover  
Tel. (0511) 32 76 21  
[www.ndr.de/kirche](http://www.ndr.de/kirche)

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

### **Montag, 23. Dezember 2024: Besünners vööl Wiehnachten**

"Un? Steiht jo Boom al?" fraggt mi mien Süster an't Telefon. "He steiht! Un zwoor weer genau dor, wor he siet over 20 Johr steiht. Un he is sogar al schmückt", segg ik. "Un Hillig Obend eten wi ok weer so as jede Johr Frikadellen mit lecker Tuffelsalat." Ik glööv, dat is in een heel Bült Husen so, dat wi to Wiehnachten nich so geern wat ännern. Ober mennigmal verännert dat Leven Wiehnachten. Vielleicht fiert dor dit Johr för dat eerst Mal een lüttje Kind mit - in Winneln wickelt: Wat een Freid! Oder dor fehlt dat eerst Mal een leeven Minsch unner d' Boom. Dann is de een of anner vielleicht heenich so nah Wiehnachten tomoot. Een Froo vertell mi vör körten: "Man mag dat ja gor nich mehr hören, wat all so in de Welt un ok vör uns Huusdöör loos is. Wi bruken van d' Johr besünnes vööl Wiehnachten." "Nu wees nich mehr bang! Ik hebb een heel bliede Böschkup för di. För di is vandaag de Heiland geboorn." So röppt uns de Engel ut de Wiehnachtsgeschicht dat mörgen weer to. Un ok wenn sük mörgen de Welt nich up eenmal heel un dall ännert: De erste Hillige Nacht hett doch allens anners maakt. Ut de Krüpp schient Gott sien Lücht rin in uns Welt – för immer. Maak dat hellerder, du Kind ut de Krüpp: In uns Harten, in uns Husen un in de heele Welt! Laat dat Wiehnachten worden!

### **Freitag, 27. Dezember 2024: O du fröhliche!**

In d' Harvst hebben wi fiert, dat uns Örgel 200 Johr olt worden is. Wenn man sük dat vörstellt: De hett al 200 Mal to Wiehnachten spöölt! Un in jede Johr haarn de Minschen to de Fierdagen seker hör heel eegen Sörge. Un jede Johr gaff dat ok een heel Bült, wor de Minschen dankbor för weern. All dat hebben se mitbrocht in de Kark un hebben dat unner de Wiehnachtsboom in de Krüpp leggt. Un uns Örgel hett dorto Musik maakt. "O du Fröhliche" wuur seker jede Johr sungen. Of Krieg weer oder een Tiet in Free. Un mennigeen haar Tranen in de Oogen oder een heel Bült Bliedskup in't Hart. Ik fuun dat van't Johr ok weer heel besünners: Dat letzte Lied Hillig Abend. Bloot dat Lücht van de Wiehnachtsboom is an, un denn so as jede Johr: "Oh du fröhliche". So vööl gung mi dör de Koop un dör mien Hart. Ik muss an so vööl denken, wat disse Johr passeert is. Un ik hebb in de Lücht van de Wiehnachtsboom keken mit de Hopen: Du Lücht van de Welt, gah mit uns ok dor dat nächste Johr. Holl uns fast un maak dat hellerder, wor dat pickerdüster worden will. Un, wat sall ik seegen? Bi't Singen wuur mi dat al wat lichter un blieder to: "Oh, du fröhliche".